

Stadt Zossen
Die Bürgermeisterin
Sitzungsdienst
Marktplatz 20
15806 Zossen

14.02.2023

Beschlussantrag für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Auskunft über die Berechnungsgrundlage zur Gebührenberechnung des KMS

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1) **die Berechnungsgrundlage des Zweckverband KMS welche zu den Verbrauchsgebühren für die Entsorgung von Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separierten Klärschlamm aus Kleinkläranlagen im Jahr 2023 führten (Beschluss der Verbandsversammlung des KMS vom 06.12.2022) offenzulegen**
- 2) **als Mitglied der Verbandsversammlung des KMS die Geschäftsführung des KMS damit beauftragen kurzfristig die rechtlichen Möglichkeiten für eine Änderung/Korrektur der Verbrauchsgebühren (s.o.) schriftlich aufzuzeigen, einschließlich Zeitplan für die Umsetzung**

Begründung:

Der Zweckverband KMS hat mit Satzungsbeschluss vom 06.12.2022 insbesondere die Verbrauchsgebühren für die Entsorgung von Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben für das Jahr 2023 von **12,20 €/m³** auf **20,84 €/m³** erhöht. Der Preis für die Entsorgung von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen steigt von **49,58 €/m³** auf **61,98 €/m³** (vgl. Pressemitteilung des KMS vom 08.12.2022).

Als Grund werden die gestiegenen Kosten für Strom-, Kraftstoff- und Material angeführt.

Zum Vergleich: Der Preis für die zentrale Schmutzwasserentsorgung sinkt hingegen für Beitragszahler von 3,82 auf 3,50 €/m³ und für Nichtbeitragszahler von 5,38 €/m³ auf 5,13 €/m³. (vgl. Pressemitteilung des KMS vom 08.12.2022).

Damit steigt der Entsorgerpreis für Bürger die eine abflusslose Sammelgrube besitzen auf mehr als das **Vierfache** gegenüber Bürgern, die an der zentralen Schmutzwasserentsorgung angeschlossen werden.

Zudem erreichen damit die Gebühren, die der KMS erhebt im Vergleich zu anderen Zweckverbänden einen Spitzenplatz, sie betragen zum Teil mehr als doppelt so viel.

Die für diesen starken Anstieg aufgeführte Begründung (gestiegenen Kosten für Strom-, Kraftstoff- und Material) erscheint mit dem heutigen Wissen nicht mehr zuzutreffen.

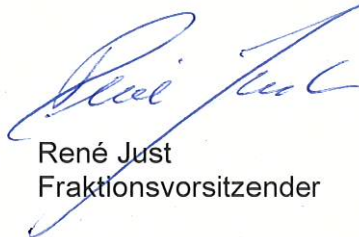
- Die Strom- und Energiepreise sind durch den Staat gedeckelt.
- Die Kraftstoffpreise sind gegenüber dem Jahr 2022 gesunken.

Aufgrund der Tatsache, dass sich Bürger mit abflusslosen Sammelgruben oder Kleinkläranlagen Ihr Entsorgungsunternehmen nicht selbst aussuchen können, besteht eine erhöhte Transparenzpflicht und Fürsorgepflicht des KMS für die betreffenden Bürger, ein optimales Preis – Leistungsverhältnis für seine Dienstleistungen sicher zu stellen.

Mit diesem Antrag fordern wir die Verwaltung auf ihren Beitrag zu leisten das der KMS seiner Transparenz- und Fürsorgepflicht schnellstmöglich nachkommt und die Kostenkalkulation überprüft und verbessert.



Carsten Preuß
Fraktionsvorsitzender



René Just
Fraktionsvorsitzender